

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

7. Die Landesregierung hat den Beschluß des Gemeindeausschusses zu überprüfen und zwar:

Überprüfung  
des  
Gemeinde-  
ausschuß-  
Beschlusses.

- a) Auf seine Gesetzmäßigkeit,
- b) auf seine Zweckmäßigkeit,
- c) auf seine auf die Wirtschaft der Gemeinde bedeutenden Auswirkungen.

8. Die Genehmigung eines Gemeindeausschußbeschlusses durch die Landesregierung kann derjenige anfechten, der den Beschluß des Gemeindeausschusses selbst rechtzeitig angefochten hat (Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 13. Jänner 1910, Nr. 7150).

Anfechtung  
des  
Gemeinde-  
ausschuß-  
Beschlusses.

9. Durch die Erteilung der Genehmigung ist sowohl der Gemeinde als auch ihrem Vertragsgegner hinsichtlich des genehmigten Rechtsgeschäftes ein Recht erwachsen.

Rechte der  
Vertragsteile  
durch Ge-  
nehmigung.

10. Bei einem etwaigen Widerruf der Genehmigung durch die Landesregierung kann sowohl die Gemeinde als auch der andere Vertragsteil durch Rechtsbeschwerde an den Verwaltungsgerichtshof den Beschluß anfechten (Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 12. November 1909, Nr. 6996).

Rechts-  
beschwerde an  
den Ver-  
waltungs-  
gerichtshof.

11. Ein Beschluß des Gemeindeausschusses, der von der Landesregierung zu genehmigen ist, darf vorher nicht durchgeführt werden. Führt die Gemeinde dennoch den Beschluß durch, so wird dadurch die Gemeinde keineswegs verpflichtet.

Durch-  
führung eines  
Gemeinde-  
ausschuß-  
Beschlusses  
vor Genehmi-  
gung.

Beispiel: Die Gemeinde unterzeichnet durch ihre Organe (§ 50, G. D., Bürgermeister, ein Gemeinderat und zwei Ausschußmitglieder) vor Genehmigung